

602LAN SUITE 2004

1	<u>Einführung</u>	1
2	<u>Grundlegende Voraussetzungen</u>	2
3	<u>Installation und Registrierung von LAN SUITE</u>	2
4	<u>Starten von LAN SUITE</u>	3
5	<u>Der Konfigurationsassistent</u>	3
5.1	<u>Einwahlverbindung oder LAN-Zugang</u>	3
5.2	<u>Gemeinsame Internetnutzung (NAT)</u>	5
5.3	<u>Firewall</u>	5
5.4	<u>Proxy-Dienste aktivieren</u>	6
5.5	<u>Webserver aktivieren</u>	6
5.6	<u>Mail- und Fax-Dienste aktivieren</u>	7
5.7	<u>Virenschutz (nur AnitVirus-Edition)</u>	9
5.8	<u>Fax-Server aktivieren</u>	10
5.9	<u>Assistent beenden</u>	10
6	<u>Erster Test</u>	11
7	<u>Webmail benutzen</u>	13
8	<u>Mail-Client einrichten</u>	14
9	<u>Schlussbemerkung</u>	14
10	<u>Kontakt & Support</u>	15

1 Einführung

602LAN SUITE besteht grundsätzlich aus mehreren Server-Komponenten, die optimal aufeinander abgestimmt sind. Die einzelnen Server können jederzeit ein- oder ausgeschaltet werden. Oft beginnt man mit dem Mail-Server und schaltet Dienste wie Spamfilter, Fax-Server, gemeinsame Internetnutzung, Firewall, Webserver, DHCP-Server u.a. erst später dazu.

Die Hauptfunktionen der 602LAN SUITE 2004:

- Sicherer Mail-Server
 - SMTP- und SSL-SMTP-Server
 - POP3- und SSL-POP3-Server
 - Spamschutz (Bayesian-Filter, Positiv/Negativlisten, Blocklisten)
 - Filter für Anhänge schützt vor gefährliche Viren
 - Virenschutz (optional)
 - gemeinsames Adressbuch über LDAP
 - Webmail-Client für den weltweiten Zugriff
- Fax-Server für alle Arbeitsplätze
 - unterstützt Faxmodem (TAPI) und ISDN (CAPi)
- Gemeinsame Internetnutzung für alle Arbeitsplätze
 - einfache Einrichtung mit NAT (Network Address Translation)
 - Proxy mit Cache für HTTP/HTTPS/HTTP-FTP, FTP, SOCKS, Telnet und RealAudio

- Netzwerksicherheit
 - Firewall
 - IP-Filter
 - Filter für Dateianhänge
- Webserverver
 - SSL, ISAPI-, CGI- und FastCGI-Zugriff
- DHCP-Server
- Update Manager
- ActiveReports (optional)

602LAN SUITE ist für bis zu 3 Benutzer kostenlos. Lizenzen für weitere Benutzer, den zusätzlichen Virenschutz und das Statistikmodul können Sie in unserem Shop erwerben: <http://shop.haage-partner.de>

602LAN SUITE wird ausschließlich für die Windows-Plattform entwickelt. Einige Funktionen, wie Firewall und NAT, sind unter Windows NT/98/ME nicht verfügbar.

Sie können die neueste Version von 602LAN SUITE auf der Webseite www.software602.de laden.

2 Grundlegende Voraussetzungen

Um LAN SUITE auf Ihrem Computer nutzen zu können, müssen die folgenden Voraussetzungen erfüllt sein.

- Es sollte **Windows 2000, XP oder 2003** installiert sein. Es muss sich dabei nicht um die jeweilige Server-Variante von Windows handeln, die Desktop-Variante ist ausreichend. Sie können auch Windows 98/Me/NT verwenden, doch steht Ihnen dann die Firewall von LAN SUITE nicht zur Verfügung und Sie können maximal 10 Benutzer einrichten (Win98/Me).
- Es muss ein einwandfrei arbeitendes TCP/IP-Netzwerk vorhanden sein, bei dem alle beteiligten Computer miteinander kommunizieren können.
- Der Computer, auf dem Sie LAN SUITE installiert haben (im folgenden LAN SUITE-Server genannt), muss mit dem Internet verbunden sein (in der Regel direkt, aber auch über einen Router oder anderen Computer).

3 Installation und Registrierung von LAN SUITE

Die Installation von LAN SUITE ist sehr einfach und erfolgt mit einem Installationsprogramm. Danach sollten Sie LAN SUITE registrieren, damit Sie vollen Zugriff auf die Einstellungen erhalten. Dies gilt sowohl für die Bezahlversion, als auch für die kostenlose Version, denn ohne die Registrierung können Sie nur den Konfigurationsassistenten für die Einstellungen verwenden. Die ‚Erweiterte Konfiguration‘ kann ohne Registrierung nicht aufgerufen werden. Für den Registriervorgang gibt es ein separates Dokument.

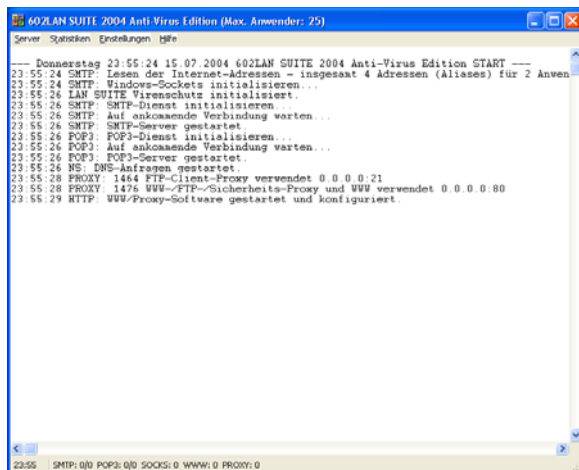
Nach der Installation des Programms und der Registrierung der Vollversion oder der kostenlosen Version (für bis zu 3 Nutzer) starten Sie LAN SUITE durch einen Doppelklick auf das Programmsymbol. Beim ersten Start öffnet sich automatisch der Konfigurationsassistent, der Sie durch die grundlegende Installation führt.

Sie brauchen nicht alle Einstellungen beim ersten Durchgang zu machen, denn Sie können den Assistenten jederzeit wieder aufrufen und Änderungen vornehmen. Alle Einstellungen die im Assistenten vorgenommen werden und weitere Details finden Sie unter dem Menüpunkt

„Einstellungen/Erweiterte Einstellungen“. Die erweiterten Einstellungen werden in der Benutzeranleitung ausführlich erläutert.

4 Starten von LAN SUITE

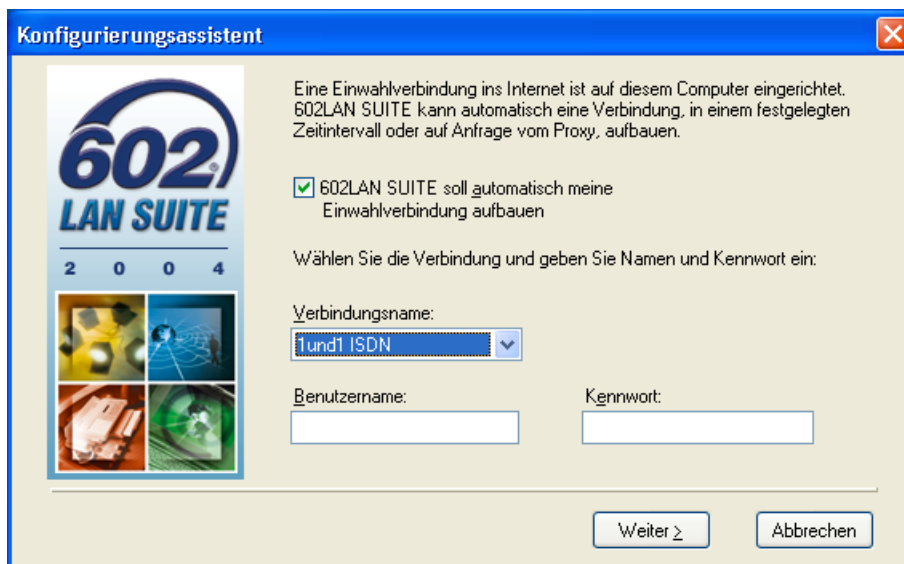
Starten Sie LAN SUITE über das Symbol oder aus dem Start-Menü heraus. Nach dem Start sieht man das Protokollfenster, in dem alle Aktionen, die LAN SUITE ausführt, aufgeführt werden. Gleich zu Beginn sieht man, dass die grundlegenden Dienste und Server gestartet werden. LAN SUITE hat in der **Antivirus-Edition** ebenfalls einen Virenschanner integriert, der vom Hersteller **Bitdefender** geliefert wird.



Nach dem ersten Start von LAN SUITE sollten Sie den Konfigurationsassistenten aufrufen um erste Einstellungen vorzunehmen und z.B. den Administrator, den wichtigsten Nutzer und Verwalter, einzurichten.

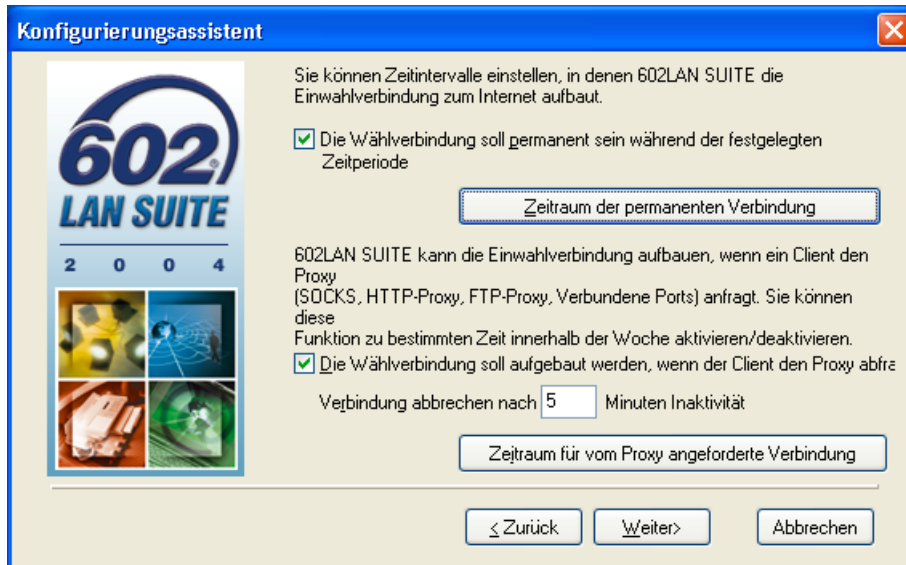
5 Der Konfigurationsassistent

5.1 Einwahlverbindung oder LAN-Zugang

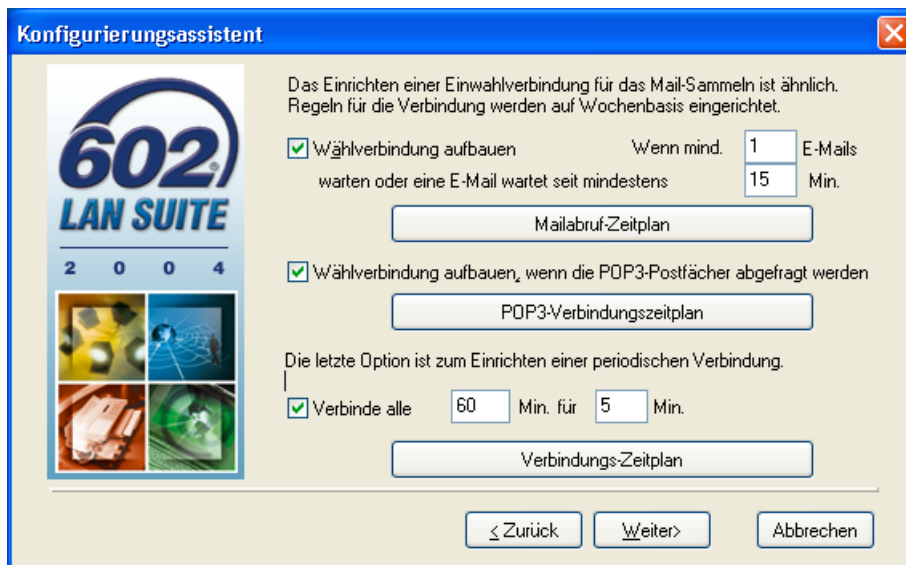


Die erste Frage des Assistenten betrifft die Anbindung an das Internet. Wenn Ihr LAN SUITE-Server nicht direkt die Verbindung zum Internet herstellt, weil dies über einen Router oder einen anderen Computer geschieht, dann aktivieren Sie diese Funktion nicht. Drücken Sie unten rechts auf „Weiter“.

Wenn Ihr LAN SUITE-Server aber direkt per Einwahl mit dem Internet verbunden werden soll, dann aktivieren Sie diese Funktion und wählen Sie den entsprechenden Namen der Verbindung in der Liste „Verbindungsname“. LAN SUITE erkennt automatisch, wenn Sie eine DFÜ-Verbindung unter Windows eingerichtet haben.

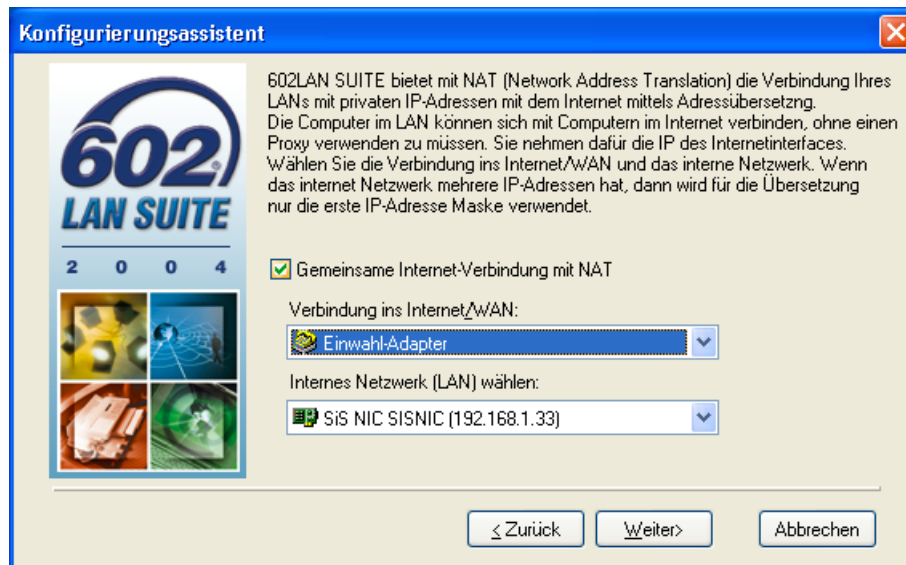


Nehmen Sie hier die gewünschten Einstellungen für die Verbindung vor. Weitere Details finden Sie in der Benutzeranleitung unter dem Punkt „Internet-Verbindung einrichten“.



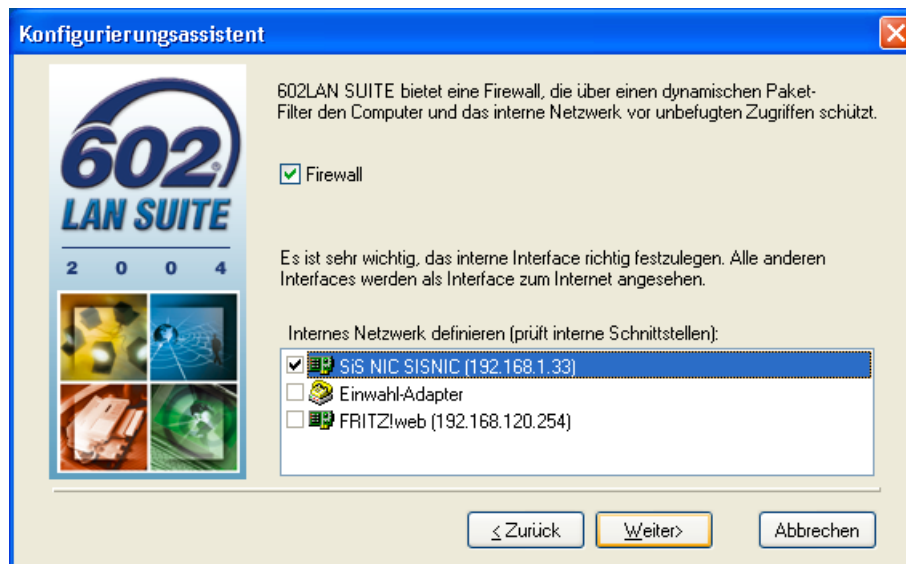
5.2 Gemeinsame Internetnutzung (NAT)

Wenn Sie Ihr Netzwerk mit LAN SUITE an das Internet anbinden wollen, um allen angeschlossenen Computern Internetdienste anzubieten, dann aktivieren Sie diese Funktion und wählen Sie die entsprechenden Geräte.



5.3 Firewall

Die Firewall schützt das interne Netzwerk vor Angriffen von außen und kontrolliert auch die Zugriffe der Netzwerknutzer auf das Internet.

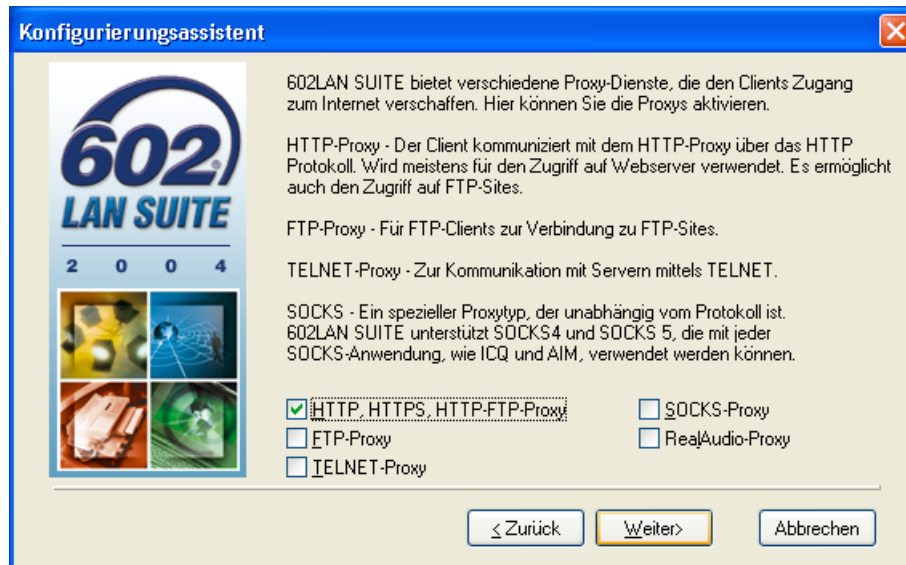


Wir empfehlen bei der ersten Installation die Firewall nicht einzuschalten, da diese oft die Kommunikation der anderen Dienste blockiert und dafür erst richtig konfiguriert werden muss. Lesen Sie daher erst das Kapitel über die Firewall im Handbuch, bevor Sie diese aktivieren.

5.4 Proxy-Dienste aktivieren

Hier entscheiden Sie, welche Proxy-Dienste beim Start von LAN SUITE aktiviert werden sollen. Das Thema wird ausführlich in der Benutzeranleitung behandelt und wird hier nur kurz erläutert.

Wenn Sie mehrere Computer über LAN SUITE mit dem Internet verbunden werden sollen, um das WWW nutzen zu können, muss der HTTP-Proxy aktiviert sein (siehe Bild).



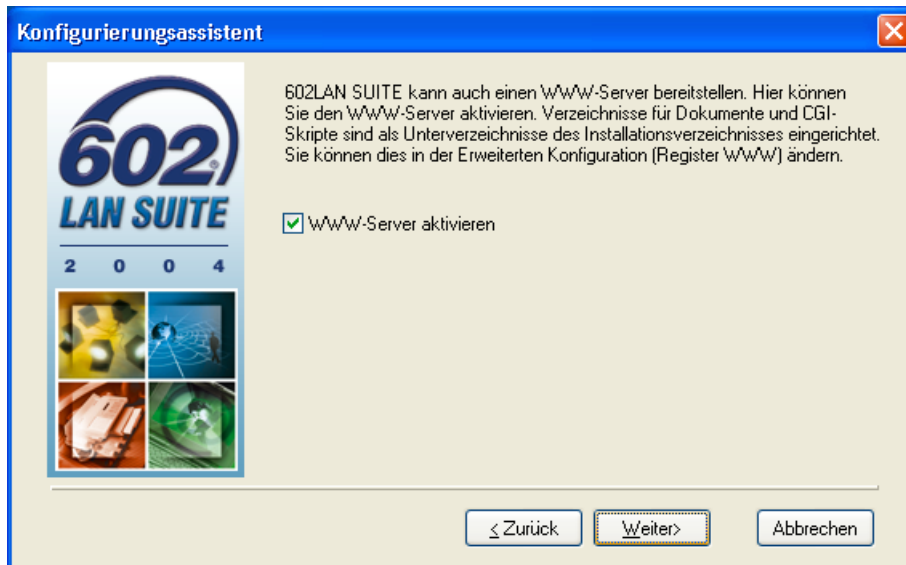
In den jeweiligen Webbrowsern muss dann als Zugang der LAN SUITE Proxy eingetragen werden. Beispielsweise beim Internet Explorer unter „Extras/Internetoptionen...“ im Register „Verbindungen“ beim Punkt „LAN-Einstellungen“ „Einstellungen...“ wählen. Dort wird die IP-Adresse Ihres LAN SUITE-Servers eingetragen. Ab dann kann mit diesem Webbrowser über den LAN SUITE-Server auf das Internet zugegriffen werden.

Weitere Informationen hierzu finden Sie in der Benutzeranleitung.

5.5 Webserver aktivieren

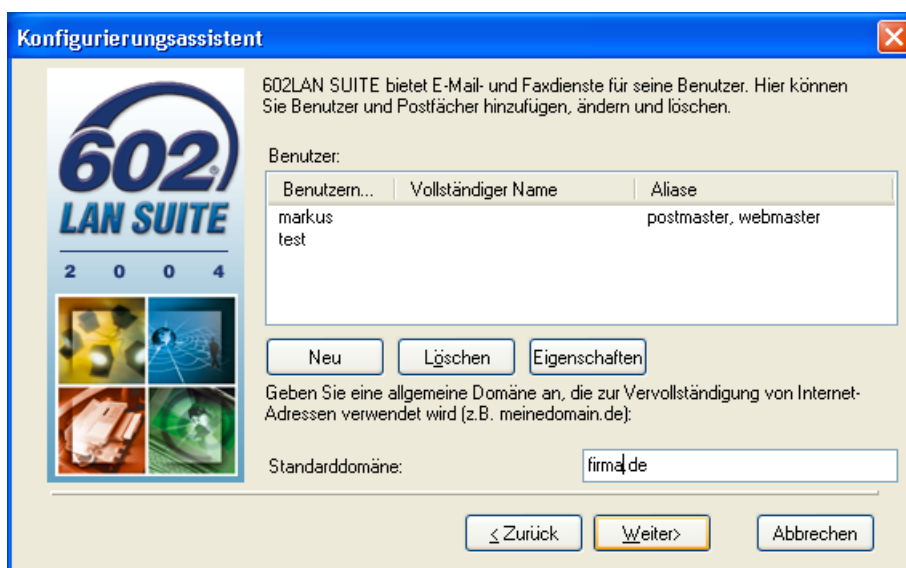
LAN SUITE kann auch als Webserver dienen. Aktivieren Sie diese Option, wenn Sie z.B. ein Intranet einrichten wollen. Auf die Webseiten des Intranets können nur die Anwender Ihres Netzwerks zugreifen.

Hinweis: Wenn Sie mit Ihrem Webbrowser auf E-Mails zugreifen wollen, dann brauchen Sie ebenfalls den Webserver. Wir empfehlen daher, diesen Server zu aktivieren.



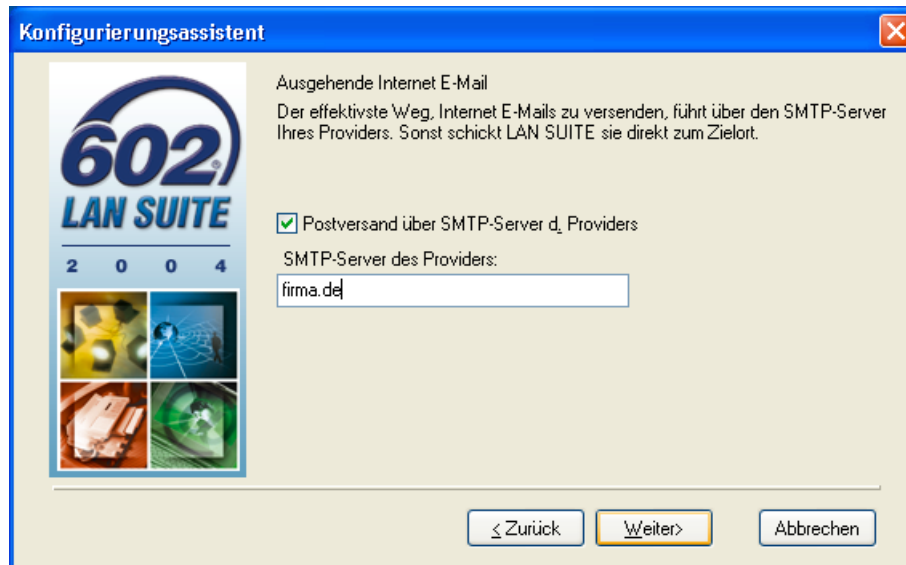
5.6 Mail- und Fax-Dienste aktivieren

Einer der Kerndienste von LAN SUITE ist der Mailserver.

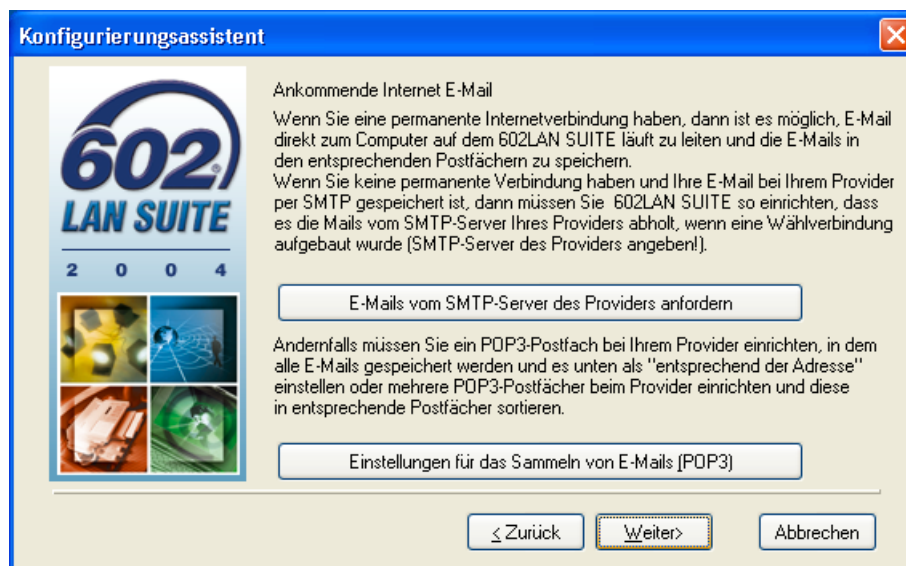


Richten Sie hier als erstes den Hauptzugang für den Verwalter ein (wird im allgemeinen Webmaster oder Postmaster genannt). Dieser Verwalter hat den vollen Zugang zu allen Einstellungen von LAN SUITE. Wenn Sie weitere Benutzer einrichten, dann können Sie die Rechte dieser Benutzer nach Ihren Wünschen einstellen.

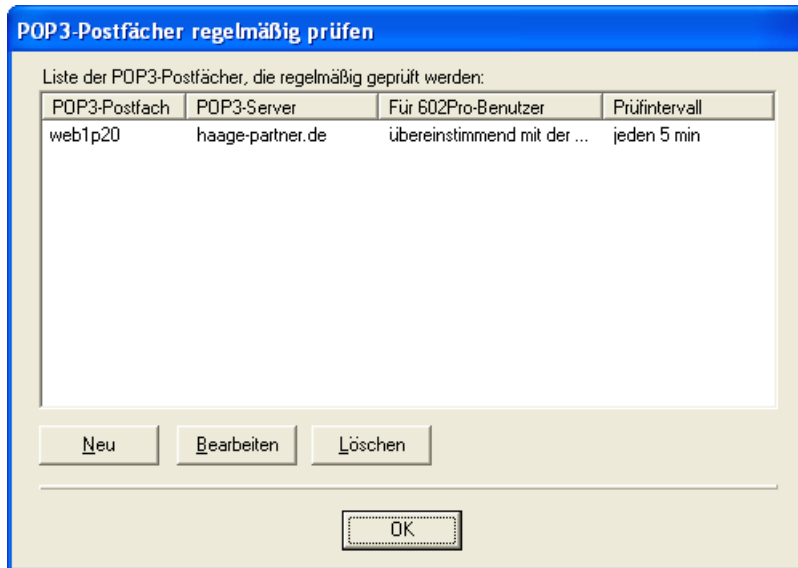
Tragen Sie auch Ihre Standarddomäne ein, z.B. „firmenname.de“.



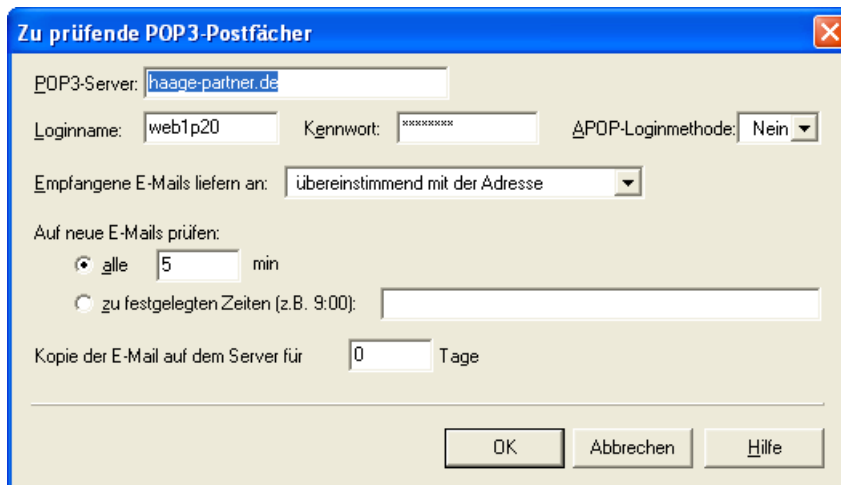
Die einfachste Art des Postversands führt über den SMTP-Server Ihres Providers. Aktivieren Sie diese Option und tragen Sie den SMTP-Server des Providers ein.



Der Postempfang geschieht vorwiegend über das POP3-Protokoll. Wenn Sie keine permanente Verbindung zum Internet haben, dann stellen Sie das Verbindungsintervall unter dem Punkt „E-Mail vom SMTP-Server des Providers anfordern“ ein.



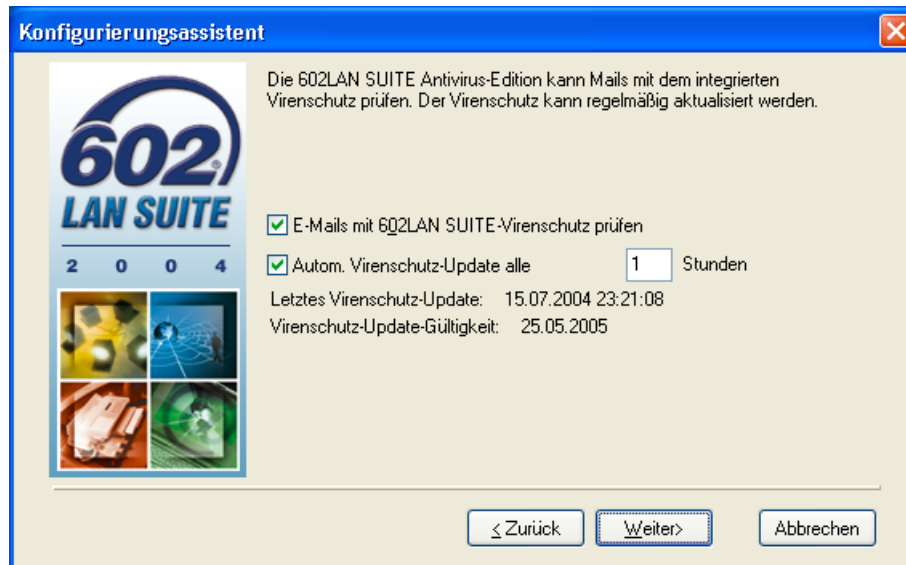
Sie können die Mails von beliebig vielen POP3-Postfächern abholen...



... und entsprechend bestimmten LAN SUITE-Postfächern zuordnen. Wählen Sie bei „Empfangene E-Mails liefern an“ einen Benutzer aus oder „übereinstimmend mit der Adresse“ wenn in diesem Postfach schon verschiedene Adressen ankommen.

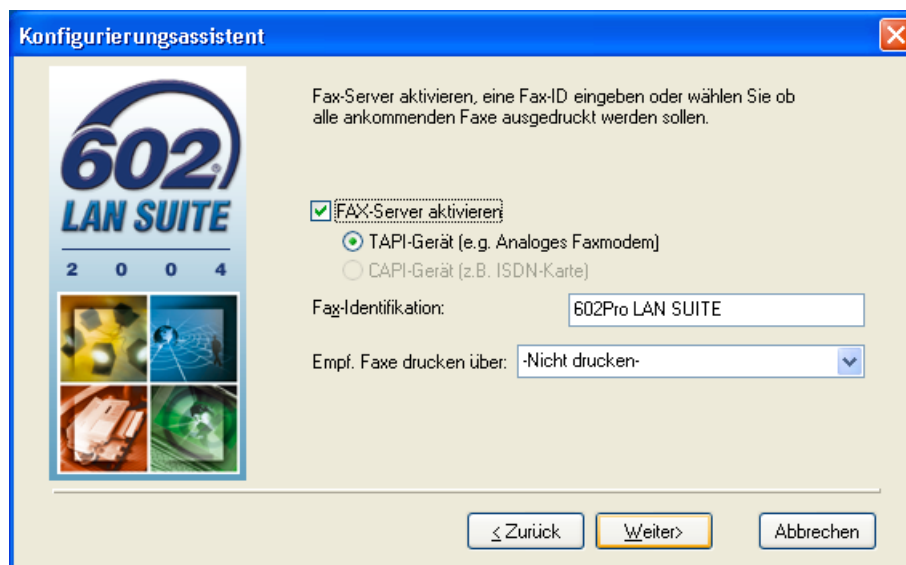
5.7 Virenschutz (nur AnitVirus-Edition)

Die AntiVirus-Edition von LAN SUITE bietet den umfassenden Virenschutz von Bitdefender AntiVirus. Diesen können Sie hier aktivieren und gleichzeitig den Zeitraum für die Suche nach neuen Virenschutz-Updates bestimmen.



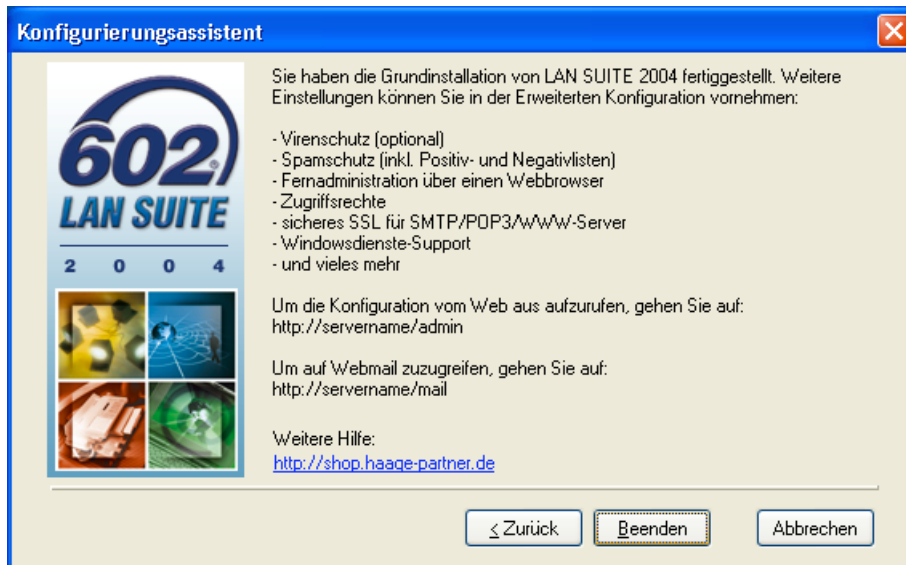
5.8 Fax-Server aktivieren

Die letzte Einstellung betrifft den Fax-Server von LAN SUITE. Die Einstellungen hierzu finden Sie in der Dokumentation.



5.9 Assistent beenden

Der Konfigurationsassistent hat hiermit seine Aufgabe erledigt und Sie haben die ersten Schritte mit LAN SUITE gemacht.



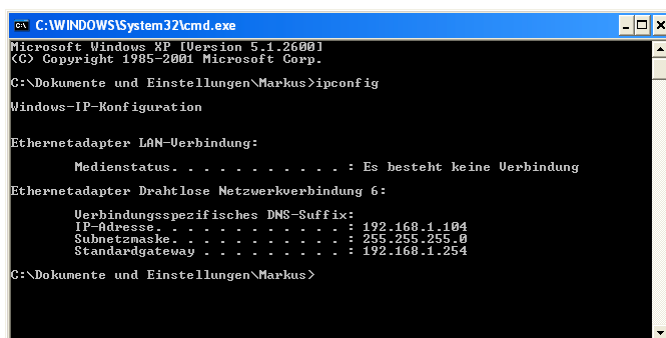
6 Erster Test

Nach der grundlegenden Einrichtung eines ersten Benutzers mit dem Konfigurationsassistenten, soll dieser Zugang getestet werden.

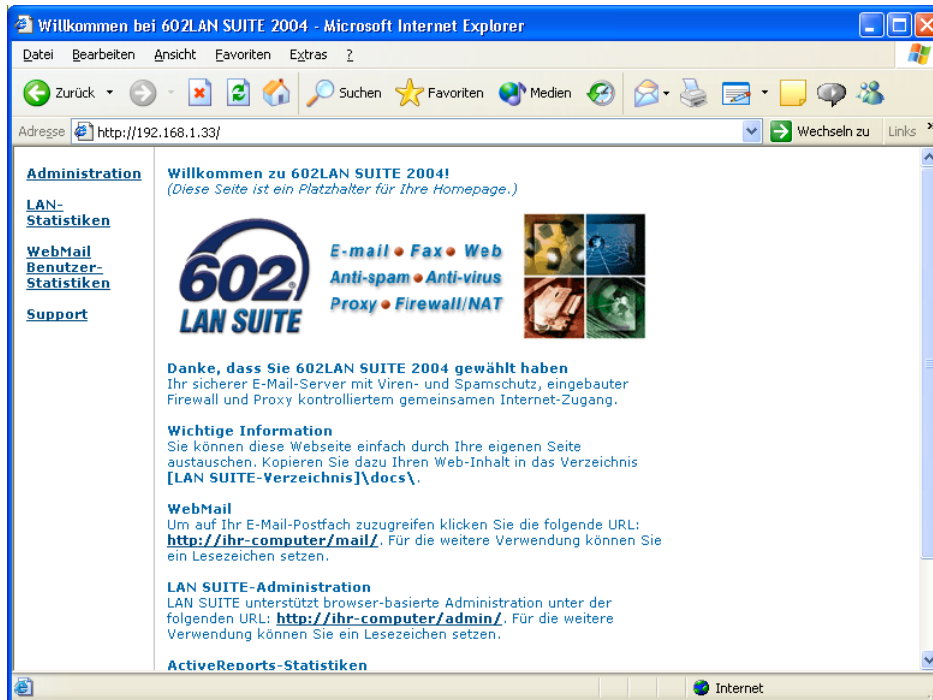
Je nach eingestelltem Zeitintervall wird LAN SUITE auch ohne Ihr Zutun das eingetragene POP3-Konto abfragen und die Mails zuordnen.

Der erste Test erfolgt am besten mit einem Webbrowser. Rufen Sie im Browser die IP des LAN SUITE-Servers auf, z.B. 192.168.1.1.

Tipp: Die IP des Servers erhalten Sie, wenn Sie im Start-Menü auf „Ausführen...“ gehen und dort „cmd“ eingeben. Dann öffnet sich eine Eingabeaufforderung in die Sie „ipconfig“ eingeben.



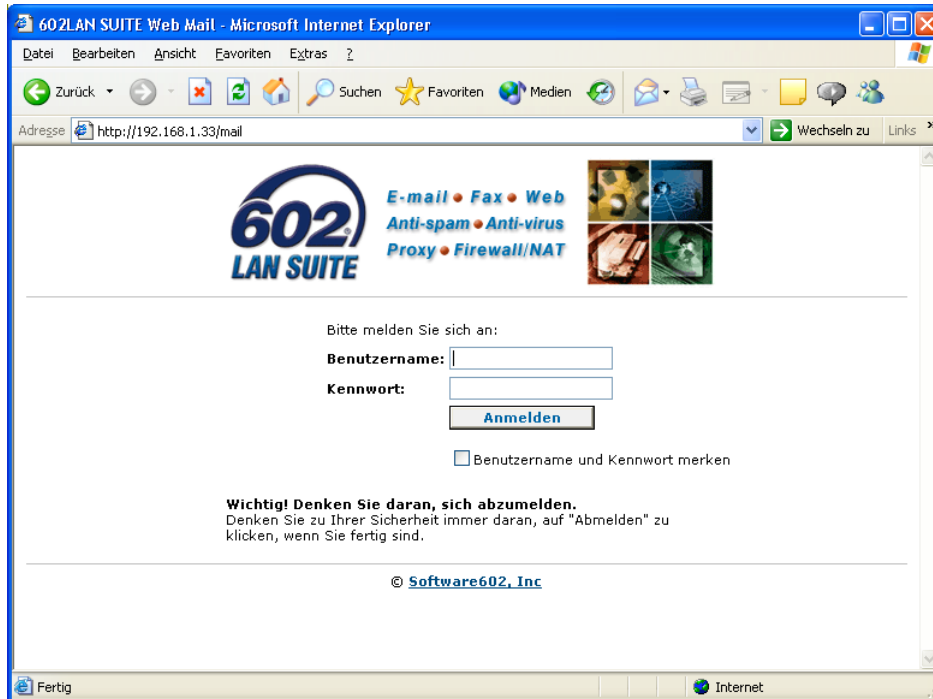
Wenn Sie den Webbrowser mit der IP des LAN SUITE-Servers aufrufen, erhalten Sie den folgenden Bildschirm:



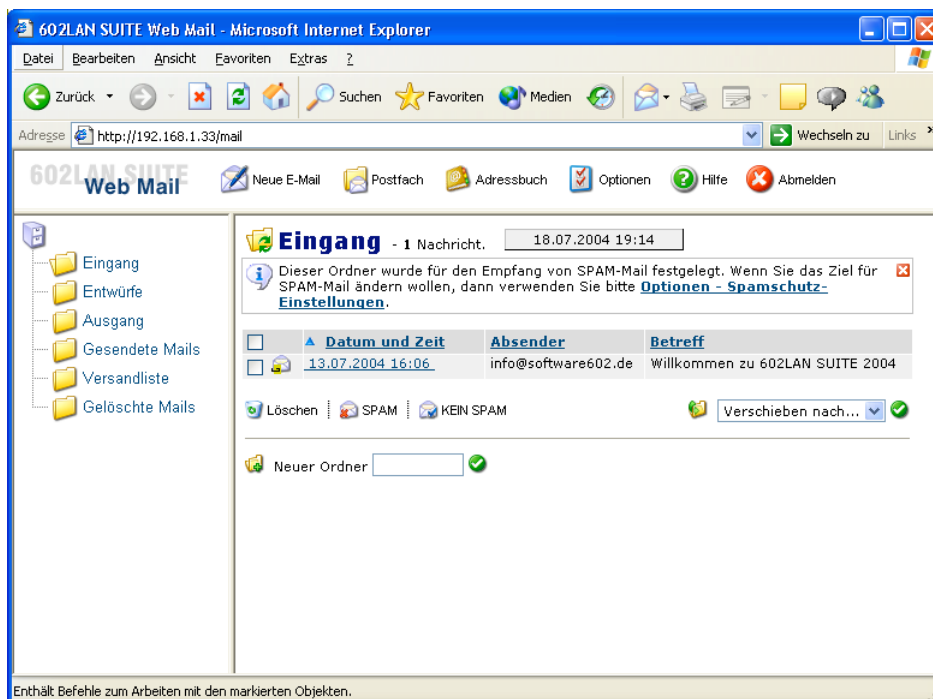
Hinweis: Wenn Sie diesen Bildschirm nicht sehen, dann läuft vermutlich der WWW-Server nicht!

7 Webmail benutzen

Starten Sie einen Webbrowser und geben Sie die IP des LAN SUITE-Servers ein, z.B. 192.168.1.1. Wechseln Sie nun zu „Webmail“.

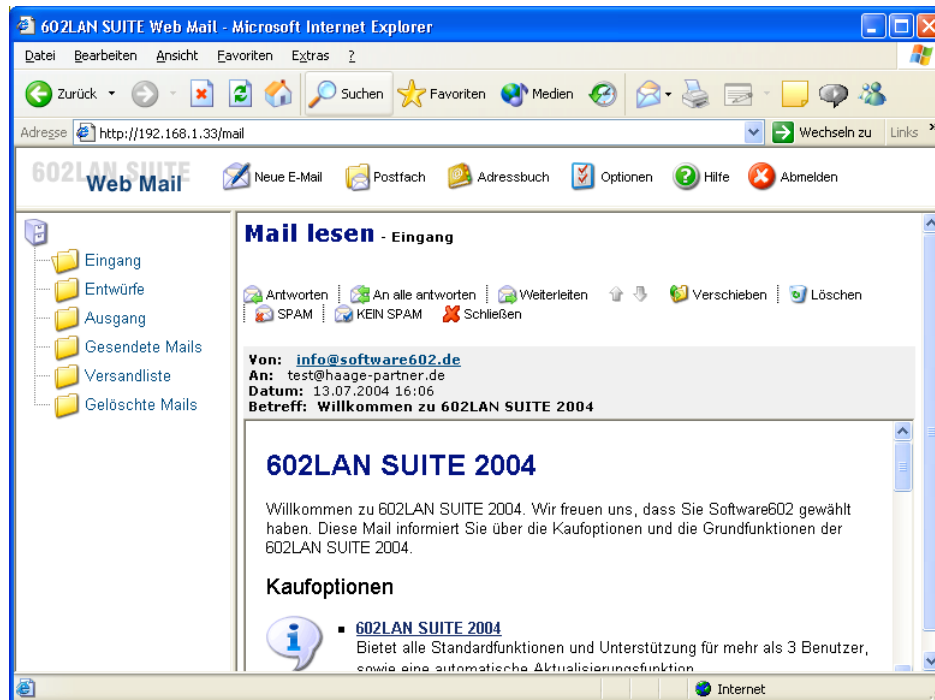


Geben Sie Benutzernamen und Kennwort ein. Die Daten haben Sie beim Einrichten des Benutzers im LAN SUITE-Assistenten vergeben.



Nun befinden Sie sich im Webmail-Client, der ähnlich wie Outlook oder Eudora, alle Funktionen zum Senden und Empfangen von E-Mail bietet. Wenn Sie LAN SUITE

entsprechend eingerichtet hatten, dann befinden sich jetzt schon erste Mails im Eingang und Sie wissen, dass der POP-Server funktioniert. Die Bedienung von Webmail ist weitgehend selbsterklärend. Über die Hilfe-Funktion kommen Sie zur Anleitung.



8 Mail-Client einrichten

Wenn Sie Ihre Mails nicht mit Webmail verwalten wollen, können Sie auch jeden beliebigen Mail-Client dafür verwenden, z.B. Outlook, Outlook Express, Mozilla Mail, Eudora, The Bat. Wir zeigen hier exemplarisch die Einrichtung von Outlook Express; bei anderen Clients funktioniert es ähnlich.

Sie legen ein neues Benutzerkonto in Outlook Express an (Menü Extras/Konten/Hinzufügen). Als E-Mail-Adresse nehmen Sie z.B. die Adresse eines Benutzers, denn Sie in LAN SUITE angelegt haben, z.B. support@name.de. Nun kommen Sie zu den Namen der E-Mail-Server. Hier geben Sie als Servertyp „POP3“ an und als Posteingangs- und Postausgangsserver die IP Ihres LAN SUITE-Servers, z.B. 192.168.1.1, an. Bei der „Internet-E-Mail-Anmeldung“ geben Sie den Kontennamen (z.B. support) und das Kennwort ein. Verwenden Sie hierbei die Werte des Benutzers, den Sie bei LAN SUITE angemeldet haben.

Hiermit ist das Benutzerkonto erstellt und mit der Schaltfläche „Senden/Empfangen“ können Sie die im LAN SUITE-Postfach eingetroffenen Mails in Outlook laden.

Sollten Sie weitere Hilfe für die Arbeit mit Outlook Express oder einem anderen E-Mail-Programm brauchen, so lesen Sie bitte dessen Anleitung oder Online-Hilfe aufmerksam durch.

9 Schlussbemerkung

Dieser Schnelleinstieg hat Ihnen die erste Einrichtung von LAN SUITE gezeigt. Es sollte nur ca. 15-30 Minuten gedauert haben, bis Sie mit Ihrem Mailprogramm auf die Postfächer von

LAN SUITE zugreifen konnten. Nun können Sie sich der Einrichtung weiterer Benutzer, des Virenschutzes, der Firewall und der Proxys machen, wenn Sie diese Funktionen benötigen.

Viele Anwender setzen LAN SUITE anfänglich nur für eine Lösung ein, z.B. als Mailserver (mit Spam- und Virenschutz) und nutzen erst später die anderen Dienste.

Wir wünschen Ihnen viel Erfolg beim Einsatz von LAN SUITE
Ihr H&P-Team.

10 Kontakt & Support

Deutschsprachigen technischen Support erhalten nur die bei uns registrierte Anwender von LAN SUITE. Sie können sich unter <http://registration.haage-partner.de> online registrieren. Für Supportfragen steht Ihnen der Supportbereich zur Verfügung, der auch ein Anfrageformular bietet: <http://www.haage-partner.de/602/support.html>

HAAGE&PARTNER Computer GmbH
Postfach 1104 · D-61477 Glashütten
Schloßborner Weg 7 · D-61479 Glashütten
Deutschland

Telefon: (06174) 966 100

Telefax: (06174) 966 101

Internet: <http://lansuite.haage-partner.de>
<http://www.software602.de>